

Ivoclar-Vivadent gewinnt die «Goldene Pyramide»

Das neue Imagevideo «Der kürzeste Weg ...» erhält gleich zwei heiss begehrte «Goldene Pyramiden»

Im November erhielt die Ivoclar-Vivadent-Gruppe auf der «Infocom Europ» in Köln eine begehrte Auszeichnung: «Die Goldene Pyramide». Aus über 150 europäischen Einsendungen von Firmen wie z. B. Mercedes, BMW, Allianzversicherung, Siemens u.v.m. wählte die Jury den Ivoclar-Vivadent-Film als bestes Video in der Kategorie «Corporate Image». Der internationalen Unternehmensgruppe gelang es – nach Meinung der Preisrichter –, die Schwerpunkte Forschung und Innovation sowie Qualität und Kundenorientierung besonders eindrucksvoll hervorzuheben. Die «Goldene Pyramide» wurde von der ITVA (International Television Association) verliehen – mit 15000 Mitgliedern in 18 Nationen der grösste Interessenverband für den audio-visuellen Bereich. Dieser Preis zeigt, dass Ivoclar-Vivadent sich auch auf dem Gebiet moderner Kommunikation an vorderster Front bewegt. Dass überzeugende Arbeit geleistet wurde, beweist die zweite «Goldene Pyramide» und diese ging an das Kamerateam.

*Ivoclar Aktiengesellschaft
Public Relations International
Bendererstrasse 2
FL-9494 Schaan/Liechtenstein
Tel. ++41 (0)75/235 35 35
Fax ++41 (0)75/235 33 60
<http://www.ivoclar.com>*

Ivoclar und Vivadent ab Januar 2000 unter einheitlicher Führung zusammengefasst

In den letzten Jahren hat sich die Ivoclar-Vivadent-Gruppe äusserst erfolgreich entwickelt.

Um die starke Marktposition im weltweiten Dentalmarkt weiter auszubauen, werden die beiden Geschäftsbereiche Ivoclar und Vivadent unter einer einheitlichen Leitung zusammengefasst.

In der neu gebildeten Geschäftsleitung der Ivoclar-Vivadent-Gruppe übernimmt Michael A. Williamson als Chief Operating Officer den Vorsitz. Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung sind Dr. Volker Rheinberger (Forschung und Entwicklung), Walter Heidelberger (Finanzen) und Dr. Andreas Egger (Produktion). Unter Michael A. Williamson sind die Herren Ralf Barschow und Josef Richter verantwortlich für den weltweiten Vertrieb der Ivoclar- und Vivadent-Produkte. Als Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung nehmen sie auch in die Aufsichtsgremi-

en der Tochtergesellschaften Einsitz mit Zuständigkeit für den Vertrieb. Herr Dipl. Kfm. Karl G. Herfert, bisher verantwortlich für den Geschäftsbereich Ivoclar, wird in den Verwaltungsrat der Ivoclar-Vivadent-Gruppe berufen.

*Ivoclar Aktiengesellschaft
Public Relations International
Bendererstrasse 2
FL-9494 Schaan/Liechtenstein
Tel. ++41 (0)75/235 35 35
Fax ++41 (0)75/235 33 60
<http://www.ivoclar.com>*

Surgitip-micro

Surgitipfamilie vergrössert

Die Familie der Chirurgischen Absaugkanülen Surgitip ist um die Surgitip-micro erweitert worden, deren Absaugöffnung Ø 1,2 mm beträgt. Sie wurde für das Arbeiten unter Mikroskop und Lupe entwickelt.



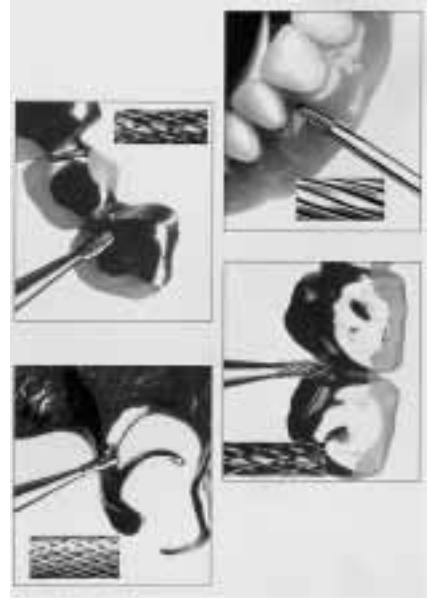
Durch die Ø 1,2 mm Absaugöffnung ist ein noch sichereres und gezieltes Arbeiten möglich. Die konische Spitze wurde sehr lang gestaltet, um eine Sichtbehinderung unter Mikroskop und Lupe zu vermeiden. Die Surgitip-micro ist im Peillbeutel steril verpackt und sofort einsatzbereit. Eine Surgitip-micro-Packung enthält 20 Kanülen und einen Doppel-Adapter – zum Anschluss an Ø 11 mm und Ø 16 mm. Der Surgitip-micro ist ab sofort im Dentalhandel erhältlich.

*ROEKO GmbH + Co. KG
D-89122 Langenau
Tel. -49-(0)7345/805-0
Fax -49-(0)7345/805-201*

Kurz und gut = wirtschaftlich

In der Zahntechnik stellt die Bearbeitung filigraner, prothetischer Konstruktionen spezifische Forderungen an Hartmetallfräser. Eine grosse Rolle spielt dabei die Formgebung, die Grösse und die Verzahnung;

natürlich ist auch der Faktor Wirtschaftlichkeit nicht zu unterschätzen.



Das auf diese Anforderungen abgestimmte Programm der Shorties Hartmetallfräser bietet mit 50 Ausführungen in vier Verzahnungen für jede im Labor anfallende Arbeit und für jeden Werkstoff die optimale Lösung. Shorties haben ein kurzes Arbeitsteil, wodurch die Fertigungskosten gesenkt werden. Diese Ersparnis wird von der Firma BUSCH, dem Erfinder der Shorties, in vollem Umfang über einen niedrigen Preis an Sie weitergegeben.

Weitere Informationen erhalten Sie per Faxabruf → Taste Abruf, Polling oder Empfang → Taste 0180/5 671 509 15 → Taste Start (Gebühren 0,24 DM/min.).

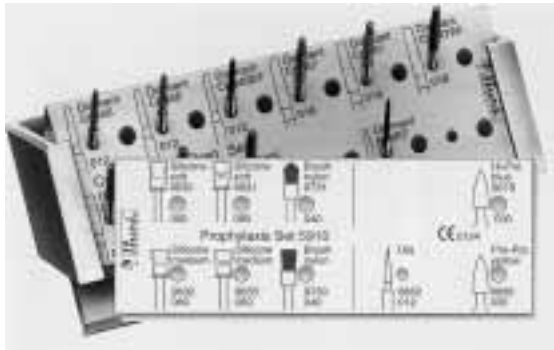
*BUSCH & CO. GmbH & Co.
Unterkaltenbach 17-27
D-51766 Engelskirchen
Telefon 0 22 63/86-0
Telefax 0 22 63/2 07 41*

Set für Individualprophylaxe und professionelle Zahnreinigung

Für die Zahnreinigung und Politur ist der dafür geeignete Instrumentensatz auf dem bekannten STERI-SAFE-Instrumentenständer zusammengestellt. Auch für die erweiterte Fissurenversiegelung sind in diesem Set die erforderlichen Instrumente vorhanden.

Die Reinigung der Zähne erfolgt mit Hilfe von Silikonkehlchen und Nylonbürsten. Für eine erweiterte Fissurenversiegelung steht ein geeigneter Feinkorn-Diamantschleifer zur Verfügung.

Nach erfolgter Versiegelung werden die versiegelten Fissuren gegebenenfalls nachgearbeitet. Hierfür sind **Silikonpolierer** vorhanden.



Dieser Satz ist einschliesslich des **STERISAFES für alle gängigen Desinfektionsmethoden** geeignet. So kann der Satz konventionell mittels Tauchdesinfektion und Ultraschall oder maschinell im **Thermodesinfektor** desinifiziert und gereinigt werden. Als Sterilisationsmethode eignet sich das übliche Verfahren des Autoklavierens.

Weitere Informationen erhalten Sie per Faxabruf → Taste Abruf, Polling oder Empfang → Taste 0180/5 671 509 11 → Taste Start (Gebühren 0,24 DM/min.).

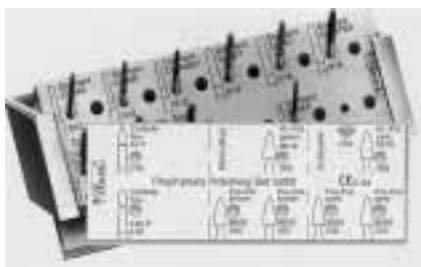
*BUSCH & CO. GmbH & Co.
Unterkaltenbach 17-27
D-51766 Engelskirchen
Telefon 0 22 63/86-0
Telefax 0 22 63/2 07 41*

Politur von vorhandenen Füllungen

Hierfür eignet sich diese Satzzusammenstellung besonders, da mit ihr die überwiegende Zahl der Füllungsmaterialien bewältigt werden kann.

Die Bearbeitung der Füllungen erfolgt mit extrafeinen Hartmetall-Finierern.

Die Politur der Metallfüllungen erfolgt dann mit dem braunen Vor- und dem grünen Glanzpolierer. Beim ersten Schritt wird das Composite mit dem grauen Polierer vorgepoliert und im zweiten Schritt die funktionsgerechte Hochglanzpolitur erreicht. Der rosa Hochglanzpolierer ist diamantdurchsetzt und zeichnet sich durch seine Langlebigkeit aus.



Dieser Satz ist einschliesslich des **STERISAFES-Ständers für alle gängigen Desinfektionsmethoden** geeignet. So kann der Satz konventionell mittels Tauchdesinfektion und Ultraschall desinifiziert und gereinigt werden. Als Sterilisationsmethode eignet sich das übliche Verfahren des Autoklavierens.

Weitere Informationen erhalten Sie per Faxabruf → Taste Abruf, Polling oder Empfang → Taste 0180/5 671 509 12 → Taste Start (Gebühren 0,24 DM/min.).

*BUSCH & CO. GmbH & Co.
Unterkaltenbach 17-27
D-51766 Engelskirchen
Telefon 0 22 63/86-0
Telefax 0 22 63/2 07 41*

4-star-rating für KETAC MOLAR Aplicap

In der letzten Ausgabe des Dental Advisor-Magazins vom November 1999 erhielt KETAC MOLAR Aplicap ein 4 star-rating.

In der Beschreibung von KETAC MOLAR Aplicap betonen die Autoren besonders die Freisetzung von Fluorid und die chemische Bindung des Materials sowohl am Schmelz wie am Dentin. Dies bedeutet, dass eine Preparation von Unterschnitten für eine Retention nicht notwendig sind. Aus diesem Grund kann Zahnschubstanz erhalten und geschont werden.

Die Berater und testenden Zahnärzte stuften unter anderem folgende Eigenschaften als sehr gut bis ausgezeichnet ein:

- Einfaches Handling
- Konsistenz der Mischung
- Viskosität
- Bearbeitungs- und Abbindezeit

Zusätzlich hoben die beratenden Zahnärzte ohne Einschränkung die Leichtigkeit in der Anwendung des Aplicap-Systems hervor.

Für ein Drittel der Tester war KETAC MOLAR Aplicap besser als das bisherige Material. 85% würden KETAC MOLAR Aplicap kaufen oder zu diesem Material wechseln. 93% würden es empfehlen.

Zusammenfassend lautet die Stellungnahme des Dental Advisor: «KETAC MOLAR Aplicap ist ein sehr empfehlenswerter Glasionomere». The Dental Advisor Vol 16, No. 9, November 1999, page 12 and 13.

Gerne senden wir Ihnen Unterlagen über Ketac-Molar zu.

Bitte anfordern per Tel. 01 312 28 78 oder per E-Mail: info@espe.ch.

*ESPE AG
Baumackerstrasse 46
8050 Zürich*

«Stains for Resin Teeth»

Zunehmende ästhetische Anforderungen an die Total- und Teilprothetik erfordern individuelle Charakterisierungen von Kunststoffzähnen.

Durch Form- und Farbveränderungen an vorgefertigten Kunststoffzähnen lassen sich Oberflächenbeschaffenheit und individuelle Charakterisierungen den Patientenspezifischen Anforderungen ideal anpassen.



Mit dem Set «Stains for Resin Teeth» hat die CANDULOR AG ein Produkt zur Charakterisierung von Kunststoffzähnen mit folgenden Vorteilen entwickelt:

- fertig gemischtes, lichthärtendes Material
- pastenförmig, dadurch einfache Handhabung
- breites Farbangebot, 12 Charakterisierungs-Malfarben
- 1 Compositiv

Material

Es handelt sich dabei um ein Composit-Material mit einem Compositiv als Verbindung zum bestehenden Zahnmaterial. Dadurch ergeben sich sehr gute Mundeigenschaften und eine hohe Abrasionsbeständigkeit.

Das Material ist verarbeitbar in Lichthärtengeräten von mind. 2500 LUX.

*CANDULOR AG
Pütten 4
CH-8602 Wangen
Tel. 0041/(0)1/805 90 00*

*CANDULOR DENTAL GmbH
Postfach 1271
D-78236 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0049/(0)7731/520 75*

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ